



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

28. März – 01. April 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.



Durch die hohen Temperaturen am letzten Wochenende (29. - 31. März) hat sich Wachstum der Rapspflanzen stark beschleunigt. Auch der Zuflug des Rapsglanzkäfers profitierte vom guten Wetter. An der Mosel und in Teilen des Gutlandes wurde der Bekämpfungsrichtwert bereits letzten Donnerstag/Freitag (28./29. März) erreicht, und dort musste auch mit Insektizid behandelt werden. Die Schläge im Minette, Gutland und auch tw. im Ösling erreichten den Bekämpfungsrichtwert am Montag (1. April, aber leider KEIN Aprilscherz). Auch hier sollte nun eine Behandlung erfolgen. Dabei aber bitte den Bienenschutz und die anderen Schutzauflagen berücksichtigen. Und bitte auch auf die für Dienstag (2. April) angesagten Niederschläge achten. Die Wettervorhersage gibt an, dass die Temperaturen sinken und vereinzelt mit Niederschlägen in der 14. Kalenderwoche zu rechnen ist. Man sollte hier ganz genau kalkulieren, wann eine chemische Bekämpfung des Glanzkäfers nun durchzuführen ist. Liegt ein Starkbefall vor, z.B. mehr als 6 Käfer pro Haupttrieb im Stadium BBCH 53, dann sollte schnell gehandelt werden. Ist der Richtwert hingegen, wie im Ösling „gerade so“ erreicht, dann könnte man den Regen abwarten (der wäscht noch einige Käfer ab) und dann etwas später behandeln. Bitte auf die Regenfestigkeit der Insektizide achten.

Gerade im Ösling ist es aufgrund der eher kühlen Witterung immer schwierig, das Management des Rapsglanzkäfers bis zur ersten Blüte erfolgreich durchzuführen. Mosel und Gutland haben es da einfacher: der Raps wächst meist sehr schnell aus der „empfindlichen Phase“ der Knospententwicklung heraus, so dass dann eine einzelne, gut terminierte Bekämpfung des Rapsglanzkäfers genügt. Im Ösling braucht man – aus Erfahrung – eher zwei Applikationen (in Abhängigkeit des Standortes).

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 01. April 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Haupttrieb.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Rapsglanzkäfer Bekämpfungsrichtwert im Stadium									
BBCH 51-53 4-6 Käfer pro Haupttrieb	6		4-5	5	9			3	4
BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb									
Stadium Raps (in BBCH*)	53-55	55	53	53	55-57	55-57	55	52-53	52

* BBCH 52 = Hauptinfloreszenz frei und auf gleicher Höhe wie die obersten Blätter, BBCH 53 = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; BBCH 55 = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen;

Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig Bestand bereits behandelt

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Kurzfassung:

- An der Mosel und in Teilen des Gutlandes (Bettendorf) wurde der Rapsglanzkäfer bereits am letzten Wochenende (30. März) chemisch bekämpft.
- Im Minette, Gutland und im Ösling wurde der Bekämpfungsrichtwert am Montag (1. April) erreicht. Auch hier sollte bekämpft werden, sofern der Richtwert erreicht ist.
- Beachten: der Richtwert ist stadienspezifisch!
- Bitte Schläge immer separat prüfen, da teilweise erhebliche Unterschiede im Befall innerhalb weniger Kilometer herrschen. Wenn der Nachbar spritzt, dann sagt das über den Befall im eigenen Feld nichts aus. Immer prüfen!
- Bei Bekämpfung Bienenschutzauflagen beachten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-422 Belvaux | LUXEMBOURG
 michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18